Pressemitteilung

November 2026

Textil neu denken: Zehn junge Gestalterinnen und Gestalter aus Deutschland und Frankreich im Programm „Unternehmen – START“ 2026–2027

Das deutsch-französische Mentoring-Programm der Goethe Institute in Frankreich und des Institut français Deutschland widmet seine dritte Ausgabe der textilen Innovation.

Wie lässt sich Textil kreativ, innovativ und unternehmerisch zukunftsfähig neu erfinden? Dieser Frage widmen sich ab sofort zehn junge Designerinnen und Designer, Materialforscher und Forscherinnen und Kreativunternehmerinnen und Unternehmer aus Deutschland und Frankreich. Sie bilden den neuen Jahrgang von „Unternehmen – START“, dem deutsch-französischen Förderprogramm für junge Talente der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mehrere Monate lang werden sie begleitet, beraten und vernetzt, mit einem Ziel: aus Ideen tragfähige Unternehmen zu machen, die über Ländergrenzen hinweg wirken.

„Unternehmen – START“ ist eine der wichtigsten deutsch-französischen Austauschplattformen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft. Gemeinsam haben die Goethe-Institute in Frankreich und das Institut français Deutschland ihre bisherigen Initiativen zusammengeführt und zu einem langfristig angelegten Programm ausgebaut. Für beide Kulturinstitute ist die Förderung junger Kreativer mehr als Karriereunterstützung: Sie verstehen sie als Teil ihres gemeinsamen Auftrags, die Zivilgesellschaften beider Länder miteinander zu verbinden und die deutsch-französische Zusammenarbeit dort zu stärken, wo die nächste Generation arbeitet, gründet und gestaltet. Aus individuellen Werdegängen entstehen so Netzwerke, Partnerschaften und gemeinsame Projekte, die weit über die Programmlaufzeit hinausreichen und die europäische Kreativwirtschaft insgesamt stärken.

Nach einem offenen Auftaktjahrgang und einer Ausgabe zu immersiven Kulturen steht 2026–2027 das Textile im Mittelpunkt. Im Fokus stehen das Innovationspotenzial textiler Materialien und die mit ihnen verbundenen Handwerkstechniken, von der Wollverarbeitung über das Jacquardweben bis zu bakteriellen Färbeverfahren und biobasierten Lederalternativen. Das Programm bringt Inkubatoren, Kunsthandwerkerinnen, Hersteller und Designerinnen zusammen und macht die Traditionen beider Länder ebenso sichtbar wie ihre Innovationskraft. Gesucht werden Anwendungen, in denen Materialien und Verfahren neu gedacht werden, um gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen.

Kern des Programms sind zwei einwöchige Studienreisen nach Frankreich und Deutschland. Vor Ort lernen die Teilnehmenden lokale Initiativen und innovative

Ansätze kennen und treten in Austausch mit zentralen Akteuren der Textilbranche und der Kreativwirtschaft. Ergänzt wird dies durch eine individuelle, auf das jeweilige Projekt zugeschnittene Begleitung: Workshops, Fachvorträge und Mentoring vermitteln technisches Wissen, schärfen die gestalterische Handschrift und stärken unternehmerische Kompetenzen, von der Materialforschung bis zu Unternehmensführung und Finanzierung.

Die zehn Designerinnen und Designer

Alice Etheimer
Alice Etheimer hat vor Kurzem ihr Studium im Bereich Textildesign an der Kunsthochschule La Cambre in Brüssel abgeschlossen. Sie hat eine neue, nachhaltige Webtechnik auf Wollbasis entwickelt. Mit einem eigenen Labor möchte sie das Verfahren weiterentwickeln und für industrielle Anwendungen nutzbar machen, vor allem in Raumgestaltung und Innenausstattung.

Vorlette Fakhri
Vorlette Fakhri ist Unternehmerin und baut eine Beratungsagentur auf, die sich dem ökologischen Umbau der Textilbranche und der Innovation durch handwerkliches Know-how widmet. Sie wurde an der École nationale supérieure des Arts Décoratifs (EnsAD) ausgebildet und sammelte Erfahrungen unter anderem beim Atelier LUMA. Ihr besonderes Interesse gilt dem Erhalt bedrohter Handwerkstechniken: Sie eröffnet ihnen neue wirtschaftliche Perspektiven und einen Platz im zeitgenössischen Design.

Marion Gouez
Marion Gouez ist Textildesignerin und beschäftigt sich mit dem Muster und seinen vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten. Ihr Portfolio zeugt von einer kontinuierlichen kreativen Suche und von ihrer Offenheit für unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit. Ihre Arbeiten zeugen von grosser Neugier im Gestaltungsprozess und der Fähigkeit, das Medium Textil immer wieder neu zu interpretieren.

Gaspard Fleury-Dugy
Gaspard Fleury-Dugy ist Designer und Absolvent der École Duperré in Paris. Er entwickelt außergewöhnliche textile Objekte an der Schnittstelle von digitalem Handwerk, Textil- und Produktdesign. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine ausgeprägte gestalterische Handschrift und einen innovativen Umgang mit Materialien und Herstellungsverfahren aus. Sie findet bereits große Anerkennung bei Kulturinstitutionen, in der Kunstszene und in den Medien.

Julie Merlino
Julie Merlino ist Textildesignerin und Materialforscherin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Beziehung zwischen Licht und Materie. Ihre Projekte untersuchen das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Materialität und Raum und eröffnen neue Perspektiven auf textile Materialien. Mit ihrem experimentellen und zugleich sensiblen Ansatz an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft leistet sie einen besonderen Beitrag zur Erforschung innovativer Materialien.

Vera Bracklo
Vera Bracklo ist Textildesignerin und erforscht zeitgenössische Anwendungen traditioneller Textiltechniken. Ihr Werdegang ist international geprägt, insbesondere durch ihre enge Verbindung zu Japan, die auch ihre gestalterische Welt beeinflusst.

Nena Ellermann
Nena Ellermann ist Forscherin und entwickelt ein neues, umweltfreundliches Färbeverfahren auf Bakterienbasis. Ihr Portfolio zeichnet sich durch eine besondere ästhetische Qualität und einen sensiblen Umgang mit Material und Farbe aus. Mit ihrer Expertise in der Materialforschung bringt sie eine wissenschaftliche Perspektive in den Austausch und in mögliche Kooperationen mit den anderen Teilnehmenden ein.

Paolina-Luna Kühr
Paolina-Luna Kühr ist deutsch-französische Materialdesignerin und Gründerin von Orsa Studio. Ihre Forschung gilt textilen Innovationen, insbesondere Lederalternativen auf Kombucha-Basis, aber auch biobasiertem Glas. Ihr europäischer Werdegang und ihre Projekte zeugen von großer kreativer Sensibilität, ausgeprägtem ästhetischem Gespür und starkem Innovationswillen. Ihre Arbeiten verbinden Materialforschung, hohe ästhetische Ansprüche und nachhaltige Ansätze auf besonders zukunftsweisende Weise.

Viviana Losacco
Viviana Losacco ist Textildesignerin und entwickelt Objekte in Tufting-Technik. Sie möchte ihre Tätigkeit im Bereich Raumausstattung international ausbauen. Ihr Ansatz ist konsequent nachhaltig: Sie verarbeitet unter anderem Wollreste und Materialüberschüsse zu Unikaten und wertet so vorhandene textile Ressourcen auf.

Johanna Rogalla
Johanna Rogalla ist Textildesignerin und bildende Künstlerin. Ihre Arbeit verbindet Design, künstlerische Forschung und technologische Innovation, mit besonderem Interesse an komplexen Webstrukturen und industriellem Jacquardweben. Derzeit entwickelt sie experimentelle Stoffe auf industriellen Webstühlen. Neben ihrer künstlerischen Praxis engagiert sie sich im Kollektiv *atelier savvy – reframing textiles* und für den Aufbau nachhaltiger Netzwerke zwischen Handwerk, Industrie, Forschung und Design.

Über „Unternehmen – START“

„Unternehmen – START“ ist ein deutsch-französisches Mentoring-Programm der Goethe-Institute in Frankreich und des Institut français Deutschland mit der Unterstützung des deutsch-französischen Jugendwerks (DFJW) für junge Kreativunternehmerinnen und Gestalter unter 36 Jahren. Das mehrmonatige Programm umfasst Studienreisen, Coaching, Workshops und Fachtreffen.

Pressekontakt
Ana Berlin
media@abc-works.today
+33 7 54 51 69 65
+43 660 47 53 818

Pressematerialien zum Download
https://abc-works.today/pressroom